

WEEKLY UPDATE



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

das Deutschlandticket ist aus Verbrauchersicht ein Riesenerfolg. Aber für die Verkehrsunternehmen, Verbände und Aufgabenträger bleibt es ein nicht zu kalkulierendes Risiko. Die Finanzierung für 2024 ist immer noch nicht gesichert. Eigentlich sollte eine Anpassung des Regionalisierungsgesetzes ermöglichen, Gelder aus 2023 auch in den folgenden Jahren zu nutzen. Aber bislang "hängt" das Gesetz zwischen BMDV und BMF fest und hat noch nicht einmal die Hürde Bundeskabinett genommen – ganz zu schweigen von den Beratungen in Bundestag und Bundesrat. Wenn es hier nicht bald zu einer Einigung kommt, wird das Thema Preiserhöhung für das Deutschlandticket wieder auf die Agenda gesetzt werden müssen. Denn eins ist klar: Die Unternehmen werden für das politische Projekt Deutschlandticket nicht ins Risiko gehen. Da sind sich bdo, BSN, mofair und VDV einig. Ein Scheitern dieses Projektes aufgrund fehlender Finanzierung und rechtlicher Verankerung kurz vor dem 1. Mai, dem Tag, der eigentlich als Jubiläumstag in die Geschichte des Deutschlandtickets eingehen sollte, könnte nur als Politikversagen auf ganzer Linie bezeichnet werden. Ich bin gespannt, welche Antworten uns die politischen Entscheider aus Bund und Ländern in der nächsten Woche im Rahmen der BUS2BUS geben werden. Ich freue mich auf Sie in Berlin!

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

VMK entscheidet wieder nichts

Und täglich grüßt das Murmeltier... Wieder einmal kamen die Ministerinnen und Minister zusammen, um die beträchtlichen Herausforderungen des Deutschlandtickets zu lösen. Und wieder einmal kam dabei ein "Nichtbeschluss" heraus. Dafür mögen verschiedene politische Gründe gesprochen haben, aber aus unternehmerischer Sicht ist das mehr als fahrlässig. Wieder einmal werden Entscheidungen vertagt. Der nächste Streit ist vorprogrammiert. Es gibt keine Klarheit zur Überjährigkeit der Mittel zum Deutschlandticket und zur Zeit ab 2026, die Zukunft des Ausbau- und Modernisierungspakt ist weiterhin in der Schwebe und wieder einmal wurde zwar mehr Geld gefordert, aber nicht mehr vereinbart. Gleichzeitig wollen die Länder die Verantwortungen für die EAV der Stufe 3 an sich ziehen – obwohl diese eindeutig Sache der Unternehmen ist. Es geht also alles weiter wie bisher: planlos. – Wenn Ihnen dieser Artikel bekannt vorkommt, ist das kein Zufall. Wir konnten große Teile alter Meldungen recyceln, weil sich nichts geändert hat – Bildquelle: MUNV NRW



[Zu den Beschlüssen](#)

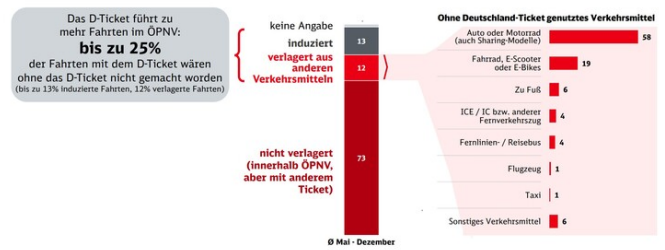
D-Ticket kannibalisiert Bus

Die neuen Evaluationsberichte zum Deutschlandticket sind da – mit einer Zahl von größter Bedeutung für die Busbranche! 12 % der Fahrten mit dem Deutschlandticket wären sonst mit einem anderen Verkehrsmittel durchgeführt worden. 4 % dieser verlagerten Fahrten wären mit dem Fern- oder Reisebus unternommen worden. Da mittlerweile rund 50 % aller ÖPNV-Fahrten mit dem D-Ticket gemacht werden, bedeuten diese 4 % Verlagerung eine gigantische Zahl. Fern- und Reisebusse verlieren durch das Deutschlandticket Fahrgäste im zweistelligen Millionenbereich pro Jahr. Das kann nicht im Sinne des Erfinders sein. Hier muss dringend nachgebessert werden. Die Busunternehmen haben erhebliche finanzielle Einbußen und das Klima verliert ebenso. Denn Reise- und Fernbusse sind deutlich klimaschonender als der ÖPNV.

[Zum Evaluationsbericht](#)

ÖPNV-Nutzung mit dem Deutschland-Ticket

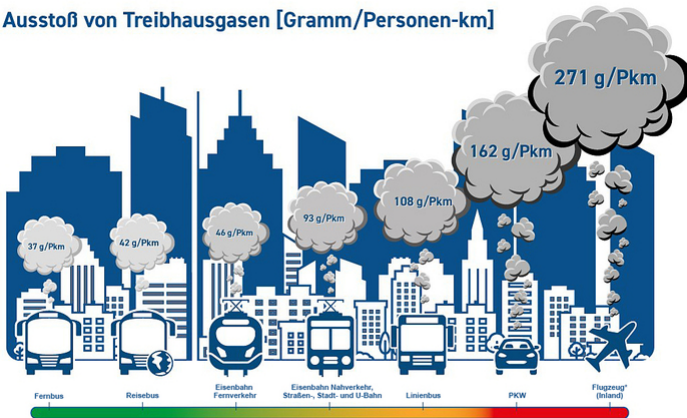
VDV Die Verkehrsunternehmen **DB**



Quellen: Evaluation Deutschland-Ticket Jahresbericht 2023 rz/forsa, Seiten 165
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV) | Deutsche Bahn AG | DB Regio AG | 08.04.2024

rc forsa 9

Ausstoß von Treibhausgasen [Gramm/Personen-km]



Einigung beim Klimaschutzgesetz

Die eher beschauliche Geschwindigkeit beim "Deutschlandtempo" zeigt sich auch bei der Reform des Klimaschutzgesetzes. Im Sommer 2023 wurde der erste Entwurf vorgelegt, nun hat sich die Ampel auf eine angepasste Version geeinigt. Die Reform sieht vor, dass die Einhaltung der Klimaziele nicht mehr nach Sektoren kontrolliert wird, sondern sektorübergreifend. Denn insbesondere der Verkehrssektor reißt seit Jahren die Sektorziele. Verkehrsminister Wissing hatte jüngst angedroht, dass ohne eine Reform des Klimaschutzgesetzes Fahrverbote kommen. Sicher ist jedoch, dass mehr Klimaschutz im Verkehr nur mit mehr Bussen geht. Jetzt muss das Gesetz durch den Bundestag.

Deutscher Nahverkehrstag 2024

Neben der BUS2BUS gehört der Nahverkehrstag in Koblenz zu den Pflichtterminen der Bus-Branche. Entsprechend war der bdo vor Ort, um die Positionen des Verbandes zu präsentieren. Christiane Leonard, bdo-Hauptgeschäftsführerin diskutierte mit anderen Vertretern der Nahverkehrsbranche sowie mit der rheinland-pfälzischen Verkehrsministerin Katrin Eder über das Deutschlandticket und die Finanzierung des ÖPNV im Allgemeinen. Leonard betonte, dass die Unternehmen endlich Planungssicherheit bräuchten, wie es weitergeht. Außerdem plädierte sie dafür, digitale Technik zu nutzen, um die Daten aus den Fahrgastströmen für eine nachfrageorientierte und gerechte Einnahmeaufteilung zu nutzen.



MOLO-Versammlung im Rheinland

Natürlich durfte die gemeinsame Mitgliederversammlung von VDV Rheinland und VVRP unter dem Dach von MOLO im Rahmen des Nahverkehrstages in Koblenz nicht fehlen. Unter dem Eindruck der Tarifverhandlungen wurde intensiv über die Notwendigkeit eines "Rheinland-Pfalz Index" diskutiert und die anwesende Politik um schnelles Handeln gebeten. bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard berichtete im Anschluss über die Arbeit des bdo in Berlin und Brüssel. Gemeinsam mit den Landesverbänden habe der bdo sehr viel erreichen können. Allerdings gäbe es auch weiter zahlreiche Herausforderungen. Diese könne das Gewerbe nur gemeinsam meistern.

Pkw deutlich durstiger als angegeben

Über 250 % zusätzlich – so viel mehr schlucken Plug-in-Hybride als auf dem Datenblatt offiziell angegeben. Das ist das Ergebnis einer EU-Untersuchung zum Verbrauch von Neuwagen. Bei Diesel- und Benzin-Pkw ist die Differenz zwar nicht ganz so extrem, aber immer noch erheblich. Dort lag der Mehrverbrauch bei knapp 18 % (Diesel) und etwa 24 % (Benzin). Die Ergebnisse zeigen, dass Neuwagen in der EU deutlich klimaschädlicher sind als offiziell ausgewiesen. Damit zeigt sich wieder einmal ganz klar: Wir brauchen mehr Busse und weniger Pkw auf unseren Straßen, um die Klimaschutzziele erreichen zu können.



	BMW X7 xdrive 40d	MAN Lion's City 12	Durchschnittsverbrauch pro Fahrgast
Breite	2 m	2,55 m	
Höhe	1,84 m	3,1 m	
Länge	5,2 m	12,2 m	
Gewicht	2,5 t	11,4 t	
Fahrgäste	7	112	
Verbrauch/100 km	7,7-8,6 l ^{**}	34 l ^{***}	5,5-6,14 l ^{/100 km}



IRU-Umfrage Fahrpersonalmangel

Seit 2019 führt die IRU jährlich eine Umfrage zum Fahrpersonalmangel durch. Mit der Erhebung wird die weltweite Entwicklung der Fahrpersonalkrise verfolgt und länderspezifische Analysen durchgeführt. Die gewonnenen Erkenntnisse unterstützen die IRU und den bdo bei ihrer politischen Arbeit zur Umsetzung grundlegender Reformen. So zum Beispiel die Senkung des Mindestalters für Busfahrerinnen und -fahrer in der aktuellen Novelle der europäischen Führerscheinrichtlinie. Alle Busunternehmen sind zur Teilnahme aufgefordert. Die Umfrage ist bis zum 31. Mai 2024 geöffnet.

[Zur Umfrage](#)

Frische Ideen für die Bustouristik

Junge Unternehmen mit innovativen Konzepten für den Bereich Bustouristik sind für den BUS2BUS Fresh Travel Award 2024 nominiert. Am 24. und 25. April 2024 wird die BUS2BUS die Business-Plattform für etablierte Unternehmen sowie Start-ups aus der Busbranche sein. Im Rahmen vieler spannender Formate werden die aktuellen Themen rund um innovative und nachhaltige Mobilität beleuchtet. Fresh Travel meint neue Reisekonzepte, die den Wandel der Busmobilität berücksichtigen und somit nachhaltige Antriebe, Digitalisierung, innovatives Design und die sich wandelnden Kundenbedürfnisse bei der Konzeptentwicklung beachten. Zum zweiten Mal wird in diesem Jahr der Fresh Travel Award verliehen, für den sich Unternehmen aus verschiedenen Branchen bewerben konnten. (Bild: Luca Bortolani, Gewinner des Fresh Travel Award 2022)



[Zu den Nominierten](#)

Aktion LieblingsbusfahrerIn unterstützen

Wer verbreitet beim Busfahren die beste Laune, bietet unaufgefordert Hilfe an und strahlt Gelassenheit auch in stressigen Situationen aus? Wir suchen Deutschlands beliebteste Busfahrerin oder -fahrer. Fahrgäste können noch bis zum 17. Mai mit ihren persönlichen Busgeschichten ihre/n LieblingsbusfahrerIn nominieren. Dazu muss man nur das Formular auf www.lieblingsbusfahrerIn.de ausfüllen und Daumen drücken. Übrigens: Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbünde können weiterhin im Partnerbereich auf Informations- und Werbematerialien kostenlos zurückgreifen – und diese mit dem eigenen Logo individualisieren. Unterstützen Sie jetzt noch die Aktion, damit die Wertschätzung und das Image des Berufs gesteigert wird. Wir alle brauchen neues Fahrpersonal.



[Zum Formular](#)



bcb | DIEBUSUNTERNEHMEN



Busspuren in Gefahr: Warum in Berlin noch mehr BVG-Fahrstreifen verschwinden könnten

Busspuren in Gefahr: Warum in Berlin noch mehr BVG-Fahrstreifen verschwinden könnten

In Zehlendorf hatten Anwohner Erfolg. Inzwischen haben Bürger gegen weitere Busspuren Widerspruch eingelegt. Die BVG wird schon jetzt immer langsamer.

Berliner Zeitung

Klimaschutzgesetz: Zum Durchbruch gedroht

Weg mit den Sektorenzielen, dafür Klimaschutzmaßnahmen bis 2040 – und doch keine Fahrverbote: Nach Monaten des Streits einigt sich die Ampel auf ein neues Klimagesetz.

Zeit Online

Europa auf der Verliererstraße? Chinas E-Busse dominieren den Markt

Nach Pkws steht die Elektrifizierung des Nutzfahrzeugmarktes an. Druck kommt aus China. Aber auch die Nachfrage in Europa steigt.

Telepolis

Zukunft des Nahverkehrs "Überall sind die Zahlen tiefrot"

Um die Klimaziele zu erreichen, soll der Bahnverkehr in Deutschland eigentlich ausgebaut werden. Doch nun droht sogar, dass künftig weniger Regionalbahnen fahren. Denn den Ländern geht offenbar das Geld aus.

Tagesschau

EU-Studie: Neuwagen verbrauchen viel mehr als Autohersteller angeben

Die offiziellen Verbrauchswerte der Autoindustrie haben mit der Realität wenig zu tun. Das zeigen neue Daten der EU. Die Abweichungen bei einem Antrieb sind besonders hoch.

Handelsblatt



bdo | Parlamentarisches Frühjahrstreffen

Berlin-Mitte

Am 23. April 2024

Ab 18:00 Uhr

Weitere Informationen folgen.

BUS2BUS. Fachkongress und Messe

Messehallen Berlin

Am 24 und 25. April. 2024

Von 10:00 - 11:00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Tag des Busses 2024.

Bundesweiter Aktionstag

Am 21. September 2024

Weitere Informationen folgen.

bdo | Jahreshauptversammlung

BeachMitte, Caroline-Michaelis-Straße 8, 10115 Berlin

Am 09. Oktober 2024

Ab 10.00 Uhr

bdo | Abend der Buswirtschaft

Berlin-Mitte

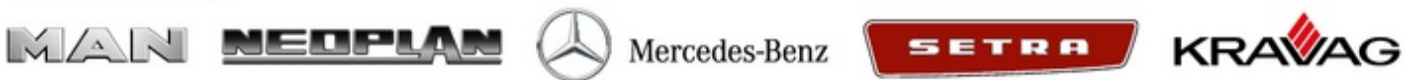
Am 09. Oktober 2024

Ab 18.30 Uhr

Weitere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner



Partner



Veranstaltungspartner



Gesundheitspartner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

